



Aeneas ward gebohrn von der Veneris durch Anchises an den Gestadt des Flußes Simois
 Er hat die Creusa des Königs Priami Tochter geheyrathet. Er war in Troja als selbige Stadt
 durch die Belagerung in Brand gerathen, hat er nichts heraus bringen können, als seine Götter u seinen Vater
 auf den Rücken tragend, sein Höhlein Ascanium oder Iulum an der Hand führend, und also aus der Brennend
 Stadt hinaus gezogen. Seine Gemahlin Creusa folget ihme auf dem Fuß nach, ward aber bald aus der Fin-
 sternis Verlohren. Aeneas kam nach Antandra, einer Stadt in Phrygia, nahe bey dem Berg Ida,
 all wo er seine flotte von 20. Schiff stark angetroffen, damit nach Thracia gefahren, in der Meinung da selbst
 eine Stadt zu bauen; Als er aber von dem ermordeten Prinken Polydorus, wo dieser begraben war ein so Kläg-
 liches Geschrey gehört, ist er fort geeilet in die Insul Creta, jetzt Candia genant, von dort widerum durch eine Pest weg-
 gejaget worden u in Italien gesegelt, u wurde durch einen Sturm an die Insul Strophades getrieben; Von dorten in
 Epiros gefahren, und sein Glück angetroffen Andromachen, ist von Heleno aufs beste empfangen und mit
 gütten Rath nach Sicilien gelanget. Er hat durch Veneris seine Mutter von Vulcano waf-
 fen bekommen und durch anschauen seines Schilts, in welchen die Glorwürdigen Thaten seiner
 nachfahren, durch eine Göttliche Kunst ein gegraben waren.